

Einzureichen an:

Von der FSIB auszufüllen

Förderservice GmbH der  
Investitionsbank Sachsen-Anhalt  
Leipziger Str. 49a  
39112 Magdeburg

Eingangsdatum



**Investitionsbank**  
Sachsen-Anhalt

## AUSZAHLUNGSANTRAG/VERWENDUNGSNACHWEIS

**Sachsen-Anhalt WEITERBILDUNG BETRIEB**  
**(Finanzplanebene 21.08.esz04.10.2)**

Auszahlungsantrag\*      Laufende Nummer des Auszahlungsantrages     

Verwendungsnachweis\*

\* Hinweis:

Zutreffendes bitte ankreuzen

### 1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

Firma lt. Handelsregisterauszug bzw. Unternehmensbezeichnung/ Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

### 2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Kurzbezeichnung des Vorhabens

Zuwendungsbescheid vom

Änderungsbescheid(e) vom

Vorgangsnummer (lt. Zuwendungsbescheid)

ZS/

Antragsnummer (lt. Zuwendungsbescheid)

B

Betriebliche Weiterbildung\*

Personal- und Organisationsentwicklung (POE)\*

\* Hinweis:

Zutreffendes bitte ankreuzen!

### 3. ANGABEN ZUM AUSZAHLUNGSBETRAG (in Euro)

Höhe des Gesamtzuschusses aus oben aufgeführtem Zuwendungsbescheid

bisher erhaltene (Teil-)Festbeträge

Überweisungsbetrag



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

**ESF**

Europäischer  
Sozialfonds

(Stand: 03.04.2019)

#### 4. ANGABEN ZUR BANKVERBINDUNG

Ich/Wir bitte(n) um Überweisung des unter Ziffer 3 dieses Auszahlungsantrages/Verwendungsnachweises aufgeführten Überweisungsbetrages an:

IBAN													BIC (SWIFT-Code)					
Länder- code	Prüf- ziffern	Bankleitzahl		Kontonummer														
Kreditinstitut																		
Kontoinhaberin/Kontoinhaber																		
Verwendungszweck																		

#### 5. ANGABEN ZUM VORHABEN IM VERWENDUNGSNACHWEIS

	Beginn	Ende
Projektzeitraum laut Zuwendungsbescheid	Tag/Monat/Jahr	Tag/Monat/Jahr
Bewilligungszeitraum laut Zuwendungsbescheid	Tag/Monat/Jahr	Tag/Monat/Jahr
Tatsächlicher Projektzeitraum	Tag/Monat/Jahr	Tag/Monat/Jahr
Tatsächlicher Bewilligungszeitraum	Tag/Monat/Jahr	Tag/Monat/Jahr

#### 6. SACHBERICHT\* (Nur Bestandteil des Verwendungsnachweises)

Hinweis:

Der Sachbericht beinhaltet eine kurze Darstellung der durchgeführten Weiterbildung(en)/Zusatzqualifikation(en) sowie Angaben dazu, ob das Vorhaben wie bewilligt durchgeführt wurde? Wenn nein, bitte die Abweichungen darstellen und begründen. Bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen!

\* Hinweis:

Bei POE-Vorhaben ist ein Abschlussbericht gemäß Nr. 6.5 Absatz 3 der Richtlinie einzureichen!

## 7. AUFBEWAHRUNGORT DER ORIGINALBELEGE

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister)

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

## 8. ERKLÄRUNG ZU ALLGEMEINEN AUFLAGEN lt. ZUWENDUNGSBESCHIED ZIFFER 7.2

Wurde das Vorhaben gesondert abgerechnet – ist die Identifizierbarkeit gewährleistet?

Ja

Nein

Wurden alle Beteiligten über die ESF-Finanzierung informiert?

Ja

Nein

Wurde der Hinweis auf die Unterstützung aus dem ESF bei Informations- und Kommunikationsmaßnahmen für Ihr Vorhaben aufgenommen?

Ja

Nein

keine Maßnahmen durchgeführt

Wurde auf Ihrer Webseite eine kurze Darstellung des Vorhabens eingestellt?

Ja

Nein

keine Webseite vorhanden

## 9. DEM AUSZAHLUNGSANTRAG/VERWENDUNGSNACHWEIS BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN

allgemein und nur bei erstem Mittelabruf:

a) geeigneter Nachweis (bspw. Foto) über das Anbringen des Plakates (soweit nicht bereits vorgelegt)

nur im Rahmen des VN:

b) ggf. verbale Begründung bei Zielverfehlung von Indikatoren

für betriebliche Weiterbildungsvorhaben und Zusatzqualifikationen:

c) Teilnahmenachweise der geförderten Weiterbildungskurse (z.B. vom Dozenten und dem jeweiligen Teilnehmer unterzeichnete Anwesenheitslisten – Muster im Downloadbereich vorhanden)

d) Kopien der vom Bildungsanbieter erteilten Zeugnisse, Zertifikate oder Bescheinigungen für alle geförderten Teilnehmenden

e) Abrechnungshilfe (nur, wenn im Einzelfall abgefordert)

f) ggf. weitere unter Ziffer 10. des Zuwendungsbescheides benannte Unterlagen

Bei POE-Vorhaben:

g) Abschlussbericht (mit Darstellung der Beteiligung der Beschäftigten im Rahmen des Organisationsentwicklungsprozesses)

h) Tagesprotokolle aller absolvierten Beratertage (inkl. Anlage „Liste der Beteiligten an der Beratung“)

i) ggf. weitere unter Ziffer 10. des Zuwendungsbescheides benannte Unterlagen

Hinweis zu c):

Die benannten Dokumente sollten Angaben zum Namen der/des Teilnehmenden, zur Bezeichnung der Weiterbildung(en)/ Zusatzqualifikation(en) sowie zum ersten bzw. letzten Qualifizierungstag enthalten.

## 10. ERKLÄRUNGEN DER/DES KUNDEN

a) Ich/Wir erkläre(n), dass alle mit dem Vorhaben in Zusammenhang stehenden Ausgaben getätigt wurden.

b) Ich/Wir erkläre(n), dass die Ausgaben notwendig waren, mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde und die Angaben im Auszahlungsantrag/Verwendungsnachweis mit den Geschäftsbüchern und -belegen übereinstimmen.

c) Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der von mir/uns gemachten Angaben im Auszahlungsantrag/Verwendungsnachweis sowie den beigefügten Anlagen/Unterlagen.

d) Ich/Wir erkläre(n), dass in den abgerechneten Ausgaben keine Umsatzsteuer enthalten sind, soweit diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer abziehbar ist, und auch keine Rückerstattung gezahlter Umsatzsteuer enthalten ist.

e) Ich/Wir erkläre(n), dass die dem Auszahlungsantrag/Verwendungsnachweis zugrunde liegenden Aufträge entsprechend den Bestimmungen im Zuwendungsbescheid über die Auftragsvergabe vergeben und dokumentiert worden sind.

f) Ich/Wir erkläre(n), dass die in diesem Auszahlungsantrag/Verwendungsnachweis abgerechneten Ausgaben nicht Gegenstand von anderen im Rahmen der Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen bewilligten Fördervorhaben (insb. für das durchgeführte Projekt keine weitere Förderung beantragt, zugesichert oder bewilligt wurde) und auch nicht Bestandteil von vorhergehenden Auszahlungsanträgen für das hier geförderte Vorhaben sind.

g) Bei bereits erfolgten Teilauszahlungen bestätige(n) ich/wir die zweckentsprechende Verwendung der ausgezahlten Zuschüsse.

h) Ich/Wir erkläre(n), dass die Belege über die Durchführung des Vorhabens mindestens bis zum 31.12.2028 aufbewahrt werden, sofern nicht nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt wird.

- i) Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir eine Änderung des unter Ziffer 7. dieses Auszahlungsantrages/Verwendungsnachweises genannten Aufbewahrungsortes unverzüglich mitteile(n).
- j) Ich/Wir erkläre(n), dass ein Plakat (in Mindestgröße A3) an gut sichtbarer Stelle über die finanzielle Unterstützung durch die Europäische Union informiert. Ein Nachweis (bspw. Foto) ist/war dem ersten Auszahlungsantrag beigelegt.
- k) Ich/Wir erkläre(n), dass die von den Teilnehmer/-innen gem. Zuwendungsbescheid bis zum jetzigen Zeitpunkt zu erhebenden Daten (vgl. folgende Anlagen des Zuwendungsbescheids: „Einwilligungserklärung des/der Teilnehmers/-in“, „Teilnehmer/-innenfragebogen zum Eintritt“, „Teilnehmer/-innenfragebogen zum Austritt“) mir/uns vorliegen und von mir/uns erfasst wurden.
- l) **Behrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs:** Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben in diesem Auszahlungsantrag/Verwendungsnachweis zu den Ziffern 1., 2., 3., 4., 5., 6. und 8. sowie die mit dem Auszahlungsantrag/Verwendungsnachweis einzureichenden Unterlagen gemäß Ziffer 9. b), 9. c), 9. d), 9. e), 9. f), 9. g), 9. h) und 9. i) sowie die Erklärungen gemäß Ziffer 10. a), 10. b), 10. c), 10. d), 10. e), 10. f) und 10. g) dieses Auszahlungsantrages/Verwendungsnachweises subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist.
- Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG). Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, Ihnen Änderungen zu den vorgenannten Angaben unverzüglich mitzuteilen, sobald diese bekannt werden.

#### UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES KUNDEN

Ort, Datum

Name der/des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Name der/des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)